

Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH I 307

Nr. 1

30. Dezember 2011



Bild: H. Jutzi

Editorial

Was ist geblieben?

Bereits ist Weihnachten vorbei, aus dem Altpapier schimmern noch farbige, gebrauchte Geschenkpapierreste, die vielen Lichter werden bald erloschen sein. Schneller als erwartet sind «Fasnachtschüechli» und Osterhasen in den Läden anzutreffen...



Hat Weihnachten bei Ihnen Spuren hinterlassen? Gönnen Sie sich noch etwas Ruhe und Besinnlichkeit in diesen Tagen oder hat Sie der hektische Alltag bereits wieder eingeholt? Sind die zwei Kilogramm mehr auf der Waage und die leere Vorratskammer das einzige, was uns an Weihnachten erinnert?

In zwei Tagen ist Neujahr! Immer wieder nehmen wir uns gute Vorsätze und es ist schwierig, diese einzuhalten. Vergessen wir einfach, die Worte in Taten umzusetzen?

Im März 2012 jährt sich die Katastrophe von Fukushima. Atomausstieg ist DAS Thema. Energie sparen, weniger Strom verbrauchen! Gehen diese Vorsätze während der Advents- und Weihnachtszeit verloren? Immer mehr private Häuser sind mit viel zu vielen Lichtern geschmückt.

Hätten wir anstatt den prunkvollen Weihnachtsbeleuchtungen nicht besser eine Kerze vor dem Haus angezündet und damit etwas Wärme verbreitet?

Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen von Herzen Gesundheit und gutes Gelingen für die Umsetzung Ihrer Vorsätze. Die Freude und der Friede von Weihnachten sowie die Lichter der Kerzen sollen noch lange ein Segen für Sie bleiben.

Edith Oess, Kirchenpflegerin

*Jesus sagt:
Wo zwei oder drei in meinem
Namen versammelt sind, da bin ich
mitten unter ihnen.*

Matthäus 18,20



Bild: aboutpixel.de / Cup of Coffee 3 © Bernd Biscolo

Kafinteraktiv – ein Gottesdienst mit Austausch und Gipfeli

Keine Angst: es ist nicht etwas ganz Neues, was unter dem Gottesdienstnamen *Kafinteraktiv* nächstes Jahr viermal stattfinden wird. Aber warum gerade Sie dabei gefragt sind und Sie auch gerne mit Kindern kommen können, das wird deutlich im folgenden Artikel.

Felix Gietenbruch – Namen sind eine schwierige Sache. Vor jeder Geburt unserer vier Kinder haben wir fieberhaft nach einem passenden Namen gesucht. Und waren uns jeweils gerade noch vor dem grossen Moment einig. So ähnlich erging es uns auch bei der Suche eines neuen Namens für den ehemals «Frab & Soap» genannten Cevi-Gottesdienst (mit dessen Namen niemand so richtig warm wurde). Etwas Neues, Passenderes musste her! Etwas, das alles ausdrückt und vereint was in dieser besonderen Gottesdienstform passiert und zugleich noch beim ersten Lesen verständlich und anziehend ist. Ein schwierige Aufgabe... «Min Morgen!», «Uustusch», «Kafisatz», «Gipfeltreff», «Morgeforum», «Chile mitenand», «Diskussionsgodi» – um nur einige Beispiele aus unserem Namenslaboratorium zu nennen. Schliesslich einigten wir uns in einem mehrstufigen, demokratischen Prozess auf den Namen «*Kafinteraktiv*».

Bevor ich auf die korrekte Exegese dieser Neugeburt eingehe: auch dieser Name ist nicht vor Missverständnissen sicher. Ursprünglich

wollten wir ihn nämlich so schreiben: *KAFinteraktiv*. Aber wir fürchteten, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dieses KAF am Anfang allzu leicht mit einer linksextremen, christlichen Splittergruppe verwechseln könnten (bspw. Kirchlich Autonome Fraktion oder ähnlich), die nun in Dürnten aktiv wird. Somit ist also der erste Teil des Namens geklärt: es geht tatsächlich um nichts anderes als gewöhnlichen Kafi (der sich mit dem nachfolgenden Wort das i teilt).

Der zweite Namensteil ist schon schwerer zu erklären. «interaktiv» bedeutet gemäss Duden «Interaktion betreibend»; und «Interaktion» heisst ausgedeutet (wieder gemäss Duden) «aufeinander bezogenes Handeln zweier od. mehrerer Personen». Eigentlich möchten wir damit einfach sagen: in diesem Gottesdienst tauscht man sich aus. Man hat Gelegenheit, über spannende Themen zu diskutieren – und wird auf vielfältige Weise dazu angeregt. Es ist ein Gottesdienst, der ohne expliziten Predigtteil auskommt, dafür knüpfen wir an Ihre (religiöse) Erfahrung als Teilnehmer an. Und diese Erfahrungen können Sie mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn an den gemütlichen, kleinen Vierer-Tischli teilen, an denen man sich am Anfang des Gottesdienstes frei verteilen kann. Willkommen werden Sie mit Kaffee und Gipfeli geheissen; bis zum definitiven Beginn des Gottesdienstes hat man Zeit, sich frei auszutauschen. Und nach

Fortsetzung nächste Seite

dem Gottesdienst können Sie ihn selbstverständlich auch bei Kafi und Gipfeli ausklingen lassen. In diesem Gottesdienst ist der Chilekafi sozusagen intergriert.

Vor etwa einem Jahr (genau: am 23. Januar 2011) gestaltete ich zusammen mit Sonja Hohl das erste Mal einen Sonntagmorgengottesdienst in dieser Form im Kirchgemeindehaus. Für uns – und ich glaube auch für viele Teilnehmer – war es eine gelungene Erfahrung. Geblieben sind mir die Worte von Heidi Brunner, unserer Organistin, die Klavier am grossen Flügel im Kirchgemeindehaus spielte: «So etwas müsst ihr wieder einmal machen.»

Nun ist es soweit. An vier Gottesdiensten wird nächstes Jahr das **Kafinteraktiv**-Team mitwirken und den klassischen Gottesdienst am Sonntagmorgen ersetzen oder ergänzen. Am 22. Januar gestalte ich zusammen mit Ernst Frischknecht den ersten Gottesdienst zum Thema «*Spielplan oder Bauplan*». Dabei geht es um die grosse Frage: was ist Schicksal im Leben und was ist frei gewählt. Aber nicht nur darum, wie wir Schicksalsschläge deuten können, geht es, sondern auch darum, wie wir unser Leben überhaupt gestalten. Wie weit können wir passiv auf Gottes Hilfe vertrauen, ab wann müssen wir uns aktiv einsetzen?

Am 20. März findet der gemeindeinterne «*Brot für alle*»-Gottesdienst statt. Neben den Konfirmanden wirkt Sonja Hohl und andere vom **Kafinteraktiv**-Team mit, die spannende Fragestellungen miteinbringen, etwas «Helfen und Helfen». Und am 20. Mai wird Pfrn. Karin Disch zusammen mit Tabea Wiskin einen Gottesdienst zum Thema «*Erfülltes Leben trotz unerfüllten Träumen*» gestalten. Allein der Titel regt schon zum angeregten Diskutieren an!

Am 1. Juli werden wir unseren zweiten Kirchgemeindetag feiern. Zusammen mit dem Kirchenchor gestaltet das ganze Pfarrteam einen Gottesdienst in der Kirche. Das **Kafinteraktiv**-Team wird Fragen und Elemente zum Thema «*Ecclesia semper reformanda** – was heisst das für uns heute?» beisteuern.

Manchmal werde ich von Leuten in meinem Alter angesprochen betreffend Gottesdienst: «Eigentlich interessieren mich Glaubensfragen, aber ich möchte mich darüber austauschen können.» Im derzeitigen Lesekreis zu meinem Buch erlebe ich das zur *Zeit* sehr anregend, bereichernd und intensiv. Der **Kafinteraktiv** Gottesdienst ist eine Möglichkeit, das im gottesdienstlichen Rahmen zu tun, bei dem Lieder, Gebete und Besinnlichkeit nicht fehlen, aber auch der Austausch und die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Damit das auch für Familien möglich ist, bieten wir neben dem Kinderhort für kleine Kinder auch ein Kinderprogramm für grössere Kinder an, in dem eine Geschichte erzählt oder etwas gebastelt wird.

Nun fehlen nur noch Sie. Denn ohne Sie funktioniert dieser Gottesdienst nicht. Und darum freuen wir uns, wenn Sie mit dabei sind!

Der lateinische Ausspruch «*Ecclesia semper reformanda*» geht wahrscheinlich auf Jodocus van Lodenstein (1620–1677) zurück, gibt aber inhaltlich ein Anliegen der Reformation wieder. Man kann übersetzen: «die Kirche muss immer reformiert (wiederhergestellt, erneuert) werden». Wie das genau zu geschehen hat und was das bedeutet, ist natürlich zu diskutieren...

Nada te turbe – vertrauensvoll ins neue Jahr gehen

Wir beginnen das neue Jahr mit einem Monatslied, das sowohl im rise up als auch im Reformierten Gesangbuch enthalten ist: dort finden wir es unter der Nummer 706.

Karin Disch – Es ist ein Taizélied – Jacques Berthier hat die Worte von *Teresa von Avila* vertont, der Gründerin des Karmelitinnen-Ordens. Sie war Mystikerin, Kirchenlehrerin und wurde später als Heilige verehrt. Sie lebte im 16. Jahrhundert in Spanien, deshalb ist auch der Liedtext spanisch: «Nada te turbe, nada te espante: quien a Dios tiene, nada le falta. Solo Dios basta.»

Die deutsche Übertragung kann als zweite Strophe gesungen werden: «Nichts soll dich ängsten, nichts soll die quälen, wer sich an Gott hält, dem wird nichts fehlen. Gott allein genügt.» Es gibt auch noch eine italienische Variante. Das ruhige, meditative Lied lebt, wie alle Taizélieder, von der mehrfachen Wiederholung. Sowohl Melodie wie auch Text führen in die innere Ruhe und Tiefe, wie es das meditative Herzensgebet, welches Teresa so wichtig war, auch tut. Sich im Vertrauen Gott ganz hingeben: dazu möchte uns dieses Lied gerade zu Beginn eines neuen Jahres einladen.



Gemeindenachmittag

Am 12. Januar tritt die Volkstanzgruppe Bachtel im Kirchgemeindehaus auf.

Yolanda Blöchliger – Die besinnlichen Weihnachts- und Neujahrstage sind vorbei, der Guetzlihauch weicht bald wieder den Fasnachtschüechli. Das Helferteam hat für Sie einen fröhlichen und lüpfigen Nachmittag organisiert. Tanzfreudige Damen und Herren von der Volkstanzgruppe am Bachtel werden uns einige Schweizer Volkstänze, die sie ganz besonders zu bewahren versuchen, vorführen und während der Verschnaufpausen wird uns Frau A. Walder ein paar Gedichte vorlesen bis zum nächsten Einsatz der Tänzerinnen. Sie werden bestimmt einen beschwingten Nachmittag erleben – kommen Sie vorbei!

Danke für die Guetzli

An dieser Stelle möchte Ihnen das Helferteam ganz herzlich für die herrlichen Guetzli danken, welche wir von Ihnen entgegennehmen durften. Wir haben viele Säckli abgefüllt und den am Gemeindenachmittag Anwesenden sowie den Helferinnen und Helfern als kleines Weihnachtsgeschenk mitgegeben und natürlich viel Freude bereitet.

Ein ganz spezieller Dank geht erneut an das Gartencentre Meier in Dürnten. Für alle sechs Gemeindenachmittage erhalten wir Blumen für die Tischdekoration, im Advent sind es ganz liebevoll gesteckte Arrangements, welche unsern Besuchern besonders viel Freude bereiten. Die leuchtenden Kerzen und der Geruch vom «Tannechris» geben dem Raum immer ein weihnachtliches Ambiente. Merci viilmaal!!

Neue Kirchenpflegerin

Barbara Meyer, Dürnten rutscht als Ersatz für die zurückgetretene Eva Aebersold in die Kirchenpflege.

Annette Fehlmann – Barbara Meyer wurde in einer stillen Ersatzwahl vorgeschlagen und darf, nachdem die gesetzlichen Wartefristen abgelaufen sind, als neues Behördenmitglied begrüsst werden. Von ihrer Vorgängerin übernimmt sie das Ressort *Jugend und Familie*. Die Kirchenpflege freut sich, dass eine neue Kollegin gefunden wer-

den konnte. Barbara Meyer wird sich im Kirchenboten vom 24. Februar persönlich vorstellen.

Eva Aebersold amtierte drei Jahre als stets verantwortungsbewusste Kirchenpflegerin ihres Amtes. Seit kurzem ist sie beruflich gefordert und gibt daher das zuweilen zeitintensive Ressort gerne in andere Hände.

Die Kirchenpflege wünscht der zurückgetretenen Kollegin viel Freude in ihrem neuen Wirkungsfeld. Alles Gute!

Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich, Pfrn. Karin Disch während ihres Mutterschaftsurlaub vertreten zu können und Sie als Gemeinde dabei kennenzulernen.

Mein Name ist *Lisset Schmitt-Martinez*. Seit viereinhalb Jahren lebe ich in der Schweiz und bin verheiratet mit Pfr. Cyril Schmitt-Martinez. Ursprünglich komme ich aus Kuba. Als kleines Kind besuchten wir als Familie jeden Sonntag den Gottesdienst in unserer Kirchgemeinde. Mit den Jahren entschied ich mich, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden. Als Pfarrerin arbeitete ich danach während zwei Jahren in einer kleinen Dorfgemeinde.

Hier in der Schweiz habe ich mein Vikariat in der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung, unter der Leitung von Pfr. Martin Jud, absolviert und mit der Übergabe des Wahlfähigkeitszeugnisses des Konkordats abgeschlossen. In Ihrer Nachbargemeinde Rüti machte ich eine Stellvertretung während acht Monaten.

Nun freue ich mich sehr, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein. Ich werde Konfirmandenunterricht erteilen, Gottesdienste feiern sowie Amtswochen übernehmen.

Dabei hoffe ich, etwas von meinen gemachten Erfahrungen aus den beiden Kulturen in Ihren Kirchenalltag einbringen zu dürfen. In diesem Sinne freue ich mich, Sie bald persönlich kennen zu lernen.

Pfarrerin Lisset Schmitt-Martinez



Konzert zum neuen Jahr «die kleine Harmonie»

Samstag, 22. Januar, 17.00 Uhr, ref. Kirche Dürnten

Programm:

Beethoven, Partita für Bläser, op. 103
Intermezzo
Prokofiev, Romeo und Julia

Ein unterhaltsames Programm mit einem Überraschungs-Intermezzo.
Eintritt frei – Kollekte.

Verwandelt durch Jesus Christus

Das ist das Thema der Allianzgebetswoche 2012. In der Zeit vom 9. bis 15. Januar finden verschiedene Anlässe unserer regionalen Allianz Rüti-Tann-Dürnten-Bubikon statt.

Felix Gietenbruch – Das Symbol der diesjährigen Allianzwoche ist der Schmetterling. Doch nicht das grosse Naturwunder der Verwandlung der Raupe in einen Schmetterling steht im Zentrum, sondern die Verwandlung durch Jesus Christus. Eine Hoffnung, die im Zentrum des Evangeliums steht: wie Jesus Christus durch allen Tod hindurch von Gott zu neuem Leben verwandelt wird, so haben auch wir die Hoffnung, auf Christus hin verwandelt zu werden.

Vier Anlässe werden zum Thema von unserer regionalen Allianz angeboten. Am Mittwoch, 11. Janu-

ar feiern wir einen *Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Nauengut* um 15.45 Uhr. Am Donnerstag, 12. Januar treffen wir uns ab 11.30 Uhr zu einem *Allianzwochen-Mittagstisch* im Rekrutierungszentrum Rüti, Spitalstrasse 33. Am Freitag, 13. Januar sind Sie um 19.00 Uhr zu einem *Gebetsweg* eingeladen (Start und Ende bei der ref. Kirche Rüti).

Den Abschluss der Woche bildet der *gemeinsame Gottesdienst* in der ref. Kirche Rüti am Sonntag, 15. Januar um 9.30 Uhr. Parallel wird in der Kirche ein Kinderprogramm angeboten. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro im Amtshauskeller eingeladen.

Die Allianzgebetswoche ist eine gute Gelegenheit, die anderen Mitglieder der Allianz kennen zu lernen, Bekanntschaften zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Pfarrhaus wurde ebenfalls einstimmig gutgeheissen. Die Erneuerung soll im kommenden Mai in Angriff genommen werden. Bis zum Schulbeginn sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Das «Jugendstübli», welches vielen Verwendungszwecken dient, wird erweitert. Ein Teil des breiten Flures wird miteinbezogen und durch eine Trennwand aus Glas vom Eingangsbereich abgetrennt. Die Räumlichkeiten und eine Toilette werden danach auch für Behinderte praktisch zugänglich sein. Im Keller soll besser zugänglicher Stauraum geschaffen werden, indem der tief gelegene Naturboden aufgeschüttet wird.

Während des Mutterschaftsurlaubes von Pfrn. Karin Disch wird Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez, wohnhaft in Jona, die Stellvertretung übernehmen.

An der Versammlung wird beantragt, die 70% Pfarrstelle von Pfrn. Karin Disch ab dem 1. Juli 2012 zu unterteilen. Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Unterteilung in zwei Teilstellen von 35% ohne Gegenstimme zu. – Als Stellenpartnerinnen schlägt die Kirchenpflege die

bisherige Stelleninhaberin Pfrn. Karin Disch und neu Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez für die Urnenwahl am 11. März 2012 vor. Auch dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Die Amtshandlungen der amtierenden Pfarrpersonen Felix Gietenbruch und Karin Disch werden von der Präsidentin als sehr gut beurteilt. Auch Pfr. Felix Gietenbruch wird von der Kirchenpflege zur Wiederwahl im kommenden März empfohlen.

Das Pfarrteam muss durch die Dreiteilung die Schwerpunkte neu verteilen. Durch den zusätzlichen Koordinationsaufwand ist mit einem Mehraufwand für die zwei neuen Teilstellen zu rechnen. Pfrn. Lisset Schmitt, gebürtige Kubanerin, wird mit dem Schwerpunkt Unterricht und Jugendarbeit amtierend, Pfrn. Karin Disch wird weiterhin Gottesdienste und Beerdigungen gestalten und die Altersarbeit beibehalten.

Das Jahr der Freiwilligen wurde in der Gemeinde mit Plakaten propagiert. Den Freiwilligen wurde mit einem Ausflug ins Kloster Fischingen gedankt.

Neu als Sigristin: Elsbeth Krauss

Rosmarie Egli – Für die Vakanz beim Sigristenamt konnte Elsbeth Krauss gewonnen werden. Sie war vor Jahren in der Kirchenpflege tätig und kennt deshalb den Kirchenbetrieb mit all seinen Abläufen gut. Bereits ist sie sich am Einarbeiten. Zusammen mit Lorli Welti wird sie ab Neujahr den Sigristendienst wahrnehmen. Als Stellvertreterin wird weiterhin Charlotte Casparis das Team ergänzen. Wir sind froh, dass diese umsichtigen Frauen sozusagen als Gastgeberinnen unsere Kirche pflegen und an der Pforte die Besucher empfangen. – Herzlich Willkommen!



Kirchgemeindeversammlung

Alle Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Dezember wurden von den Anwesenden gutgeheissen. Neben Budget und Renovation des «Jugendstübli» ging es auch um die Stellenteilung der 70% Ergänzungspfarstelle der bisherigen Amtsinhaberin Karin Disch.

Annette Fehlmann – Die Präsidentin Rosmarie Egli freute sich, 34 Stimmberechtigte begrüßen zu dürfen, darunter Peter Würmli, Präsident der Synode.

Als erstes stellte die Finanzverwalterin Ulrike Beermann den Voranschlag des Budgets für das Jahr 2012 vor, welches einen Aufwandüberschuss von Fr. 85'800 aufweist. Gegenüber dem Vorjahr müssen auf Grund der neuen Finanzordnung die Abschreibungen massiv erhöht werden. Von der Landeskirche wird ein Finanzausgleich in der Höhe von Fr. 40'000 in Aussicht gestellt. Der Steuerfuss bleibt bei 14%. Das Budget wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der Kostenvoranschlag für die Renovation des Erdgeschosses im

Kalender

■ Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Ökumenische Silvesterfeier
in der **Kirche Dürnten**. Felix Gietenbruch, evang.-ref. Pfarrer und Eva Kopp, röm.-kath. Pastoralassistentin. Ad hoc Chor unter der Leitung von Othmar Mächler. Orgel: Heidi Brunner. **Apéro** im Anschluss an die Silvesterfeier.

Sonntag, 1. Januar, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez. Orgel: Edith Oess.

Sonntag, 8. Januar, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez. Orgel: Markus Stünzi.

Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr
Allianz-Gottesdienst in der ref. Kirche Rüti. Thema: «Verwandelt durch Jesus Christus», mit Pfr. Paul Zimmerli, Jörg Forrer und Allianz-Team. Kinderprogramm. Anschliessend **Apéro** im Amthauskeller. (Nähere Angaben siehe Artikel im «Gemeindeleben».)

Sonntag, 22. Januar, 9.45 Uhr
Kafinteraktiv Gottesdienst im Kirchgemeindehaus. Thema: «Spielplan oder Bauplan». Pfr. Felix Gietenbruch und Ernst Frischknecht, Team. Klavier: Heidi Brunner. Chilekafi-Team. Kinderprogramm und Kinderhort. (Nähere Angaben siehe Leitartikel.)

Sonntag, 29. Januar, 10.15 Uhr
Familiengottesdienst mit 4. Klässlern mit Pfr. Felix Gietenbruch. Thema: «Bibel». Mitwirkung: Marianne Domenig, Katechetin. Orgel: Heidi Brunner. Kinderhort.

■ Kinder und Familie

Dienstag, 17. Januar, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «Der kleine Igel und die rote Mütze».

Sonntag, 22. Januar, 9.45 Uhr
Kafinteraktiv Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, mit Kinderprogramm und Kinderhort, siehe Gottesdienste.

Sonntag, 29. Januar, 10.15 Uhr
Familiengottesdienst mit 4. Klässlern, siehe Gottesdienste.

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im High-Way Dürnten, Edikerstrasse 16.

Mittwoch, 18. Januar, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «Alten Metzg» mit Thomas Schönenberger.

■ Senioren

Mittwoch, 4. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (Kath.)

Dienstag, 10. Januar, 15.00 Uhr
Alterssingen im Nauengut mit Lorli Welti.

Mittwoch, 11. Januar, 15.45 Uhr
Allianz-Andacht im Nauengut, Rolf Walker (Pfingstgemeinde) und Maya Gustavs (ETG). (Nähere Angaben siehe Artikel im «Gemeindeleben».)

Mittwoch, 18. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

Dienstag, 24. Januar, 15.00 Uhr
Alterssingen im Nauengut mit Lorli Welti.

Mittwoch, 25. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Lisset Schmitt-Martinez.

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Montag, 9. Jan. | 13. Febr. | 12. März
16.00-19.00 Uhr
Hände auflegen im Chor der Kirche. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung. Letzte empfohlene Einfindungszeit: 18.30 Uhr

Donnerstag, 12. Januar, 14.15 Uhr
Gemeindenachmittag im Kirchgemeindehaus mit der Volkstanzgruppe Bachtel und Gedichten.

Fahrdienst:

Oberdürnten, VZO-Haltestellen:
Breitenmattstrasse 13.45
Sennhüttenstrasse 13.50
Unterdorf 13.50

Nauengut:
Haupteingang 13.55

Dürnten:
Einsteigeorte nach Vereinbarung.
Einmalige Anmeldung bei Brigit Thalman, 055 241 12 23.

Tann:
Kath. Kirche 13.45
Felsenburg 13.50

Donnerstag, 12. Januar, 11.30 Uhr
Allianzwochen-Mittagstisch im Rekrutierungszentrum Rüti, Spitalstrasse 33.

Freitag, 13. Januar, 19.00 Uhr
Allianz-Gebetsweg. Start und Ende: ref. Kirche Rüti. Mit Roman Bernhard (Martus) und Stefan Bernleithner (ETG). (Nähere Angaben siehe Artikel im «Gemeindeleben».)

Sonntag, 22. Januar, 17.00 Uhr
Konzert «die kleine Harmonie» in der **Kirche Dürnten**. (Nähere Angaben siehe Inserat im «Gemeindeleben».)

Sonntag, 29. Januar, ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
5. Febr. Pfrn. Lisset Schmitt
4. März Pfr. Felix Gietenbruch
8. April Pfrn. Lisset Schmitt, Ostersonntag

Abwesenheiten

19. Dezember - 30. April 2012:
Pfrn. Karin Disch, Mutterschaftsurlaub.

Öffnungszeiten

Das Sekretariat bleibt vom 26. Dezember bis 9. Januar geschlossen.

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten
Felix Gietenbruch 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
felix.gietenbruch@zh.ref.ch

Stellvertretung Pfarramt Tann
Lisset Schmitt-Martinez
076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lissetsanchez80@hotmail.com

Sekretariat (Reservationen)
Öffnungszeiten:
Mo, Di und Do: 9.00 bis 11.00 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit
Thomas Schönenberger
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
055 241 39 41
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristinnen und Abwartin KGH
Lorli Welti 055 240 75 42
Elsbeth Krauss 055 240 65 14
Christa Weissen 055 240 81 56

OrganistInnen
Heidi Brunner 055 240 34 45
Markus Stünzi 043 497 00 63

Katechetinnen
Marianne Domenig 055 240 38 03
Cornelia Schmid 044 500 39 26

Kirchenpflege
Rosmarie Egli (Präsidentin)
055 240 37 49

Alterssingen
Lorli Welti 055 240 75 42

Cevi Fröschli
Susanne Flüeler 078 649 54 26

Cevi Jungschar
Roman Braun 055 240 49 50
Giulia Ganzoni 055 240 46 57
Melanie Keller 055 240 59 28

Fiire mit de Chliine
Christiane Gietenbruch 055 240 46 61

Gemeindenachmittag
Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen
Karin Mohn 055 240 83 85
Katharina Feldmann 055 240 85 65

Kirchenchor
Sonja Schulthess (Kopräsidentin)
055 240 41 18
Susanne Binkert (Kopräsidentin)
055 243 44 70
Othmar Mächler (Dirigent)
055 240 92 87

Roundabout
Lucienne Schriber 055 240 55 48

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»
erscheint monatlich.

Redaktion
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 9. Januar 2012.
Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Januar 2012.